



Anlage 1

Darstellung der Ziele, Aufgaben und Organisationsformen / Bericht über die Tätigkeit auf dem Gebiet der Jugendhilfe

Die Erziehungshilfe - Institut für Pädagogische Diagnostik gGmbH schaut bald auf ein Vierteljahrhundert ihrer Arbeit zurück. Gegründet 1998 mit dem ursprünglichen Ziel, als Dach und Träger für pädagogische „Lebensgemeinschaften“ zu dienen, hat sich die Erziehungshilfe gGmbH seitdem stetig weiterentwickelt. Wir halten an Bewährtem fest, passen unsere Konzepte aber auch gewandelten Bedingungen an und suchen neue Herausforderungen.

Die Erziehungshilfe gGmbH hat heute vier Fachbereiche.

1. Stationäre Hilfen
2. Ambulante Hilfen
3. Pädagogische Diagnostik
4. Fachschule für Sozialpädagogik

1. Stationäre Hilfen

In unserem Fachbereich „Stationäre Jugendhilfe“ bieten wir Hilfen zur Erziehung nach § 27 SGBVIII an. Wir begleiten und betreuen ausschließlich Erziehungsstellen und Sozialpädagogische Lebensgemeinschaften. Wir arbeiten insbesondere nach den §§ 34 und 35 SGBVIII, bei jungen Volljährigen nach § 41 SGBVIII oder in einzelnen Fällen auch nach § 33/2 SGBVIII.

Zum Fachbereich Stationäre Jugendhilfe gehören die Kolleg*innen aus den Erziehungsstellen, also Familien, in denen mindestens eine in einem pädagogischen Beruf ausgebildete Fachkraft oder auch eine anderweitig pädagogisch qualifizierte Person lebt und arbeitet. Zum Fachbereich gehören außerdem die Zusatzkräfte, die in Erziehungsstellen im Alltag nach Bedarf für Entlastung sorgen, zum Beispiel Unternehmungen machen, bei den Hausaufgaben unterstützen oder auch einmal die Kinder/Jugendlichen zu sich nach Hause nehmen. Außerdem gehören zum Bereich Stationäre Jugendhilfe die Berater*innen - Fachkräfte die über viel Erfahrungen in verschiedenen Feldern der Jugendhilfe sowie i.d.R. über beraterische Zusatzausbildungen verfügen - und die die Erziehungsstellen in ihrer Arbeit begleiten und beraten.

Aktuell leben 58 Kinder und Jugendliche in 38 Sozialpädagogischen Lebensgemeinschaften bzw. Erziehungsstellen



2. Ambulante Hilfen

Der Fachbereich „Ambulante Hilfen“ bietet mit zurzeit neun Mitarbeiter*innen alle Leistungen der ambulanten Jugendhilfe (§§27, SGB VIII), sowie Leistungen der Eingliederungshilfe (SGB XII) an. Diese Leistungen sind unter anderem:

- Soziale Gruppenarbeit
- Erziehungsbeistandschaft
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Flexible fachliche Schulbegleitung
- Begleiteter Umgang
- Hilfe für junge Volljährige

Im Jahr 2020 und aktuell arbeiten unsere Mitarbeitenden in mehr als 40 Fällen im Auftrag von mehreren Jugendämtern im Rhein-Sieg-Kreis – natürlich auch für das Jugendamt der Stadt Siegburg.

3. Pädagogische Diagnostik

Der Erziehungshilfe von Anfang an angegliedert ist das *Institut für Pädagogische Diagnostik*. Wir nutzen hermeneutisch–rekonstruktive Methoden, um die Lebensgeschichte der bei uns untergebrachten Kinder und Jugendlichen mit ihren oft komplizierten und belastenden Lebenserfahrungen besser zu verstehen und den Betreuerinnen und Beraterinnen fachliche und fallspezifische Ratschläge für die Planung und Ausrichtung der Erziehungssettings zu geben. Wenn nötig, nutzen wir dieses Instrument auch in Krisensituationen. Unsere Expertise beruht auf der Auswertung biographischer Interviews, von Berichten und Daten aus dem Hilfeprozess sowie von Interaktionsprotokollen und anderen Ausdrucksgestalten („Kinderzeichnungen“) des Kindes und seiner Familie. Unsere Expertise wird seit Jahren auch von Jugendämtern, Vormündern und anderen freien Trägern in Anspruch genommen.

4. Fachschule für Sozialpädagogik

Die Arbeit in sozialpädagogischen Einrichtungen erfordert fachtheoretisches Wissen, eine professionelle Haltung sowie Handlungskompetenz. Wir bieten eine fundierte Ausbildung, um Menschen zu befähigen Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg in die Zukunft angemessen begleiten zu können.

Seit Februar 2011 bilden wir an unserer staatlich anerkannten Fachschule für Sozialpädagogik Erzieherin und Erzieher praxisintegriert aus (PIA). Diese



Erziehungshilfe ggmbH

Institut für pädagogische Diagnostik

Ausbildung ist berufsbegleitend möglich und bereitet auf eine selbstständige und eigenverantwortliche Tätigkeit in den sozialpädagogischen Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe vor.

Durch die anderen Fachbereiche unseres Trägers, fließen bereichernd Erfahrungen aus den Tätigkeitsbereichen ambulante und stationäre Jugendhilfe sowie der pädagogischen Diagnostik in die Ausbildung ein.

Die praxisintegrierte Ausbildung bietet eine ausgeprägte Theorie-Praxis-Verzahnung, da vom ersten Ausbildungsjahr an, neben dem Unterricht an zwei Tagen in der Woche, eine Tätigkeit in einer sozialpädagogischen Einrichtung vorgesehen ist. Nach drei Jahren wird dann im Rahmen der Examensprüfung, die an unserer Fachschule abgenommen wird, sowohl die theoretische als auch die fachpraktische Ausbildung als staatlich anerkannte Erzieherin bzw. staatlich anerkannter Erzieher abgeschlossen.

Im Schuljahr 2020/21 besuchen 210 angehende Erzieher*innen unsere Schule.

Weitere Informationen finden Sie auf unser Homepage: www.erziehungshilfe-ggmbh.de

